

TAGBLATT

15. September 2014, 02:37 Uhr

Treten und schnitzen an einem Ort



Heinz Hofer aus Langnau löst für seine Skulpturen Velobär, Eule und Hallobär 920 Franken ein und gewinnt den Holzbildhauer-Wettbewerb. (Bild: Thomas Güntert)

Während die Mountainbiker ihre Runden drehen, knatterten im Innenbereich die Motorsägen – der Kampf der Ketten in Schlatt ging am Wochenende in die zweite Runde. Der Erlös des Anlasses kommt Kindern und Jugendlichen zugute.

THOMAS GÜNTERT

SCHLATT. Der Kampf der Ketten wurde vergangenes Jahr zum ersten Mal in Schlatt durchgeführt. Eine Veranstaltung dieser Form gibt es wohl sonst nirgendwo. Profis schnitzten mit der Kettensäge Kunstwerke, während die Biker kräftig in die Kette traten. Zudem stellten Fachhändler Mountainbikes und Kettensägen aus. «Die vielen Biker, Besucher und frohen Gesichter haben uns richtig begeistert», freute sich Pascale Dillier vom siebenköpfigen

Organisationskomitee.

Kids und Oldies auf dem Bike

Die knapp 100 Mountainbiker der verschiedenen Klassen fanden nach den Niederschlägen der vergangenen Tage einen tiefen Boden vor. Besonders den Fahrern der ersten Rennen wurde ein erhöhter Kraft- und Konzentrationsaufwand abverlangt. Mit einer hölzernen Steilwandkurve und einer steilen Rampe wurden zudem noch zwei Schikanen in die Strecke eingebaut. Die Steilwandkurve wurde allerdings nur zu Showzwecken benutzt.

Die Kinderrennen waren zugleich der Abschluss der Mountain-Bike-Rennserie «EKS Kids Cup». Nach der Schlatter Veranstaltung konnten die Gesamtsieger der einzelnen Kategorien den Cupgewinn feiern. Bei den Buben waren das Niklas Meister (Jestetten), Kevin Artho (Biketeam Aadorf), Linus Wanner (RV Merishausen), Philipp Bachmann und Remo Fischer, (VMC Wilchingen). Die Gesamtsiegerinnen bei den Mädchen heissen Lilian Werthmüller (Löhningen), Monique Halter (RMC Gossau), Selina Krahl (VC Eschenbach), Jil Lüthi (Team-Brander) und Jana Hummel (RMV Schleithem). Das Rennen der Erwachsenen gewann der Schaffhauser Pascal Dommen souverän. Im Rahmenprogramm gab es ein Oldie-Bike-Rennen, bei dem entweder mit einem alten Rad, einem alten Fahrer oder im nostalgischen Outfit gefahren werden musste.

Die Biker konnten sich nach den Rennen von Remo Zahn massieren lassen. Für den Diessenhofer Masseur sind Radfahren, Walken und Wassersport die gesündesten Sportarten überhaupt, wobei er Sport generell befürwortet, wenn er individuell nach Alter und Konstitution des Sportlers betrieben wird. «Oftmals ist weniger mehr», sagte Remo Zahn.

Kunstwerke mit der Kettensäge

Die vier Holzschnitzer, die sich im Säge- und Schnitzwettbewerb bekämpften, waren alle professionelle Fachmänner. Der Muttenser Forstwart Norman Altermatt war im vergangenen Jahr Schweizer Meister im Speedcarving, dem Schnellschnitzen mit der Kettensäge. Bruno Bächtiger aus Dreien im Toggenburg wurde vor vier Wochen Dritter bei den Schweizer Meisterschaften im Kettensägenschnitzen. Dazu kamen die Kunsthandwerker Heinz Hofer aus Langnau und Bruno Stäheli aus Ossingen. Als Lokalmatador machte auch Rolf Monhart mit, er ist Präsident des Turnvereins. Die Schnitzer fertigten innerhalb von sechs Stunden aus Rohlingen verschiedene Skulpturen, wobei hauptsächlich die Kettensäge zum Einsatz kam. Heinz Hofer wurde zum Gewinner gekürt, weil er bei der anschliessenden Versteigerung am meisten erlöste. Seine Kunstwerke Velobär, Eule und Hallobär gingen für 920 Franken über den Auktionstisch. Mit dem Erlös der Veranstaltung bietet der Turnverein Schlatt den Kindern und

Jugendlichen Sporttage, Ausflüge und Ausrüstungen an. Beim TV Schlatt trainieren momentan über 30 Aktive und 18 Leiter betreuen über 120 Kinder und Jugendliche.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/unterseerhein/tz-ur/Treten-und-schnitzen-an-einem-Ort;art123851,3954878>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTES SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE
ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.